

LUTHER / BILDER

Harald Birck



Foto: © Dan Penschuck / [FEINDESIGN]

Programm zur Ausstellung
im Reformationsmonat in der Petruskirche

LUTHER / BILDER

Ausstellung mit Werken des Künstlers Harald Birck Reformationsgedenken in der Petruskirche

1. bis 31. Oktober 2017

Die evangelische Kirchengemeinde Petrus-Giesensdorf zeigt im Monat des 500sten Reformationsjubiläums die Ausstellung mit Skulpturen und grafischen Arbeiten des Künstlers Harald Birck zu Martin Luther in der Petruskirche. Birck bringt uns einen zutiefst menschlichen Luther nahe. So ermöglicht seine Kunst zeitgemäße Sichtweisen auf Luthers Werk und auf Herausforderungen für Kirche und Glauben heute.

Ein umfangreiches Programm begleitet die Ausstellung. Es gibt Konzerte, Diskussionsveranstaltungen zu den Folgen der Reformation für den Glauben und die Künste, pädagogische Angebote und Künstlergespräche.

Ausstellungsdauer: 1. bis 31. Oktober 2017

Öffnungszeiten:

Montag 20.00-22.00 Uhr
Dienstag 16.00-18.00 Uhr
Mittwoch 10.00-13.00 Uhr (*während der offenen Kirche*)
Donnerstag 16.00-18.00 Uhr
Freitag 16.00-18.00 Uhr (*außer Freitag 20. Oktober.*)
Samstag 10.00-13.00 Uhr (*während der offenen Kirche*)

Geöffnet ist die Ausstellung bei allen Veranstaltungen in den Pausen und im Anschluss sowie vor und nach den Gottesdiensten.

Alle Veranstaltungen finden in der Petruskirche statt.

Künstlertgespräch:

Freitag, 6., Freitag, 13. und Donnerstag 19. Oktober, 16.00-18.00 Uhr ist Harald Birck anwesend und kommt mit den Besucherinnen und Besuchern der Ausstellung ins Gespräch.

Hinweise zum Veranstaltungsprogramm finden Sie unter <http://www.petrus-giesensdorf.de/kirchenmusik/> oder www.petrus-kultur.de.

Kartenvorverkauf für die Kulturkonzerte:

Im Musikhaus Lichterfelde, Kranoldplatz, bei Torrefazione, Oberhofer Weg 4 und in der Petruskirche vor und nach allen Musikveranstaltungen, sowie Mi & Sa. 10-13 Uhr.

Informationen und Vorbestellungen: Kultur in der Petruskirche unter: Tel. 773 28 452, E-Mail: info@petrus-kultur.de

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen im Internet unter: www.petrus-kultur.de

Petruskirche, Oberhofer Platz, 12209 Berlin, Bahn und Bus: S25 und Regionalbahn, S-Bhf Lichterfelde-Ost, Bus 184, 284, M11, X11

Sonntag, 1. Oktober, 19.00 Uhr

Ausstellungseröffnung

Harald Birck führt in sein künstlerisches Projekt ein. Der Theologe Christopher Zarnow referiert zu „Luthers Gott“. Er würdigt die Theologie Luthers in ihrer Bedeutung für ein neuzeitliches Gottes- und Selbstverhältnis des Menschen. Dabei wird die Kunst Bircks mit in den Blick genommen.

Kantor Michael Zagorni spielt Orgelmusik aus dem norddeutschen Barock.

Anschließend gibt es Gelegenheit, die Ausstellung zu sehen und bei einem Getränk ins Gespräch zu kommen.

Foto: © Dan Penshuck / FEINDESIGN



Donnerstag, 5. Oktober, 19.00 Uhr

Martin Luther, das Judentum und wir

Vortragsabend mit
Prof. Peter von der Osten-Sacken

Der Theologe Peter von der Osten-Sacken, bis 2005 Inhaber des Lehrstuhls für Neues Testament und Leiter des „Instituts für Kirche und Judentum“ an der Humboldt-Universität zu Berlin, spricht über die Problematik des Antisemitismus bei Luther und seine geschichtlichen Auswirkungen. Diskutiert werden historische und gegenwärtige Dimensionen der christlichen Judenfeindlichkeit nach Luther und die Verpflichtung, die sich heute daraus ergibt.

Samstag, 7. Oktober, 19.00 Uhr

Foto: Klaus Boese



**„... davon ich
sing und sagen
will.“**

**Lutherlieder und ihre
Interpretation von der
Reformation bis zur
Romantik**

Klassischer Chor Petrus-Giesensdorf, Pfarrer Roland Wicher und Michael Zagorni

Zu hören ist Musik aus der Zeit der Reformation bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts. Wir gehen den Spuren der Sprache und Theologie Luthers und ihrer musikalischen Interpretation nach.

Mittwoch, 11. Oktober, 19.00 Uhr

Foto: © Dan Penschuck / [FEINDESIGN]



**Lutherbilder in der
Kunst**

**Diskussion mit Hannes
Langbein, Martin Steffens
und Harald Birck**

Der Theologe Hannes Langbein (Kulturstiftung Sankt Matthäus, Berlin), der Kunsthistoriker Martin Steffens und der Künstler Harald Birck führen durch die Darstellung Martin Luthers in der Kunst. Seit der Reformation haben sich künstlerische Ansätze

und Inhalte, religiöse und ideologische Absichten immer wieder verändert. Der Thesenanschlag, Luther als Prediger, als Familienvater, als nationaler Held, als mit sich ringender, zweifelnder Glaubenssucher... Wir begeben uns auf die Spur der Bilder im Wandel der Zeit.

Freitag, 13. Oktober, 19.00 Uhr

„Sounds like Luther“ Eröffnung der Kirchenmusikfestes im Kirchenkreis Steglitz

**Sebastian Fuchs interpretiert Luther-Texte
Konzert mit Chören der Steglitzer Gemeinden**

Der Multifunktionsmuskünstler Sebastian Fuchs interpretiert Luther-Texte auf besondere Art. Vier Chöre aus dem Kirchenkreis Steglitz runden das Programm ab. Dazu gibt es Gelegenheit zum Mitsingen.

Beteiligte Chöre:

Lankwitzer Vokalensemble, KMD Christian Finke;
Cappella Occasionum, Kantorin Bettina Heuer;
Patmos-Chor, Kantorin Simone Schumann;
Klassischer Chor Petrus-Giesensdorf, Kantor Michael Zagorni.

Samstag, 14. Oktober, 18.30 Uhr / 19.00 Uhr

Luther-Imbiss und Stummfilmkonzert, Film „Luther“ von 1927

**Stephan Graf von Bothmer
spielt die Orgel der Petruskirche.
Anschließend Filmgespräch und
geselliges Beisammensein**

Ein Kinofilm aus den 20er Jahren mit improvisierter Musik von der Kino-Orgel. Der Organist zeichnet dabei die Dramatik und die Stimmungen des Films in seiner Musik nach. Diese alte Tradition läßt Stephan Graf von Bothmer seit einigen Jahren mit viel Erfolg wieder aufleben. Sein neuestes Projekt ist der Film „Luther“ aus dem Jahre 1927 (Hans Kyser), der für diesen Zweck aufwändig restauriert wurde. An diesem Abend verwandelt sich die Petruskirche in einen alten Kinosaal mit prächtiger Orgelmusik. Tauchen Sie mit uns ein in die Atmosphäre von damals!

Vorher laden wir ein zum Luther-Imbiss bei Kürbissuppe und Schmalzbrot

Imbiss: 18.30 Uhr / Film: 19.00 Uhr

(Eintritt 14,- Euro)

Foto: Stephan Graf von Bothmer



Sonntag, 15. Oktober, 09.30 / 11.00 Uhr

Gottesdienst mit Liedentfaltung zum Lutherchoral „Verleih uns Frieden gnädiglich“

**„Verleih uns Frieden“: das ist das Motto dieses
Gottesdienstes und Grundlage der Predigt**

Die Botschaft erscheint uns heute so aktuell wie vor mehr als 1000 Jahren, als die Vorlage dieses Liedes, der alte Hymnus „Da Pacem Domine“ entstand. In unserem Gottesdienst wird das Lied in alten und modernen Versionen gesungen. Umrahmt wird der Gottesdienst von Orgel-Variationen über den Hymnus, in der Dorfkirche erklingt auch das alte Harmonium.

Es predigt Pfarrer Michael Busch.

9:30 Uhr (Dorfkirche Giesensdorf)

11.00 Uhr (Petruskirche)

Mittwoch, 18. Oktober, 19.00 Uhr

Reformation und Islam

**Vortragsabend mit Dr. Andreas Goetze
(Landespfarrer für den interreligiösen Dialog)**

Das Verständnis für den Islam und der Dialog mit Musliminnen und Muslimen gehören zu den dringlichen Aufgaben unserer Zeit. Die Sichtweise des Islam ist zugleich maßgeblich mit geprägt worden durch christliche Standpunkte und Stellungnahmen nicht zuletzt der Reformationszeit. Die Evangelische Kirche in Deutschland ist dem in einem Impulspapier nachgegangen, das an diesem Abend dargestellt und diskutiert wird.



Samstag, 21. Oktober, 18.30 Uhr

Szenenwechsel

Künstlergespräch mit Harald Birck

Ab diesem Wochenende werden neue Arbeiten Harald Bircks vorgestellt, die das erste Mal der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Andere Werke gehen auf die Reise zum nächsten Ausstellungsort. Harald Birck berichtet im Künstlergespräch über die aktuelle Phase seiner Arbeit am Luther-Zyklus und neue Blickwinkel, etwa auch die Ausweitung des Blicks auf andere Protagonistinnen und Protagonisten der Reformation.



Foto: © Dan Penschuck / [FEINDESIGN]

Samstag, 21. Oktober, 20.00 Uhr

Klänge der Reformation

Die Cöllner Compagney spielt Musik der Zeit von Martin Luther auf historischen Instrumenten

Die Cöllner Compagney spielt Consort-Musik des 15.-17. Jahrhunderts mit

wechselnden historischen Blasinstrumenten. Durch das Wechseln und Kombinieren der Instrumente erklingt die Musik wie bei einer Orgel mit wechselnden Registern in sehr verschiedenen und kontrastierenden Klangfarben.

Leila Schoeneich, Gaby Bultmann, Susann Seegers, Christian Hagitte, Markus Friemel:

Flöten, Krummhörner, Gemshörner, Dudelsack, Pommer, Perkussion, Gesang

(Eintritt 14,- Euro)



Foto: Cöllner Compagney

Sonntag, 22. Oktober, 11.00 Uhr

„A Mighty Fortress is Our God“

Gospelgottesdienst mit den „Petrus Gospel Singers“



Foto: Klaus Boese

Albrecht Gündel-vom Hofe, Klavier,
Michael Zagorni, Leitung,
Pfarrer Björn Sellin-Reschke, Predigt

Die Petrus-Gospel Singers gestalten einen Gospel-Gottesdienst zum Reformationsjubiläum. Mit „A Mighty Fortress is Our God“ erklingt eine moderne Gospelfassung des Lutherliedes „Ein feste Burg“ von Joakim Arenius.

Donnerstag, 26. Oktober, 19.00 Uhr

Die Reformation im Film

Vortrag mit Filmbeispielen
mit Pfarrer Roland Wicher

Auch im Film hat das Lutherbild in vielfältiger Weise seinen Ausdruck gefunden. Vom Stummfilm bis zu Hollywoodproduktionen, in je eigenen Formen in der Bundesrepublik, der DDR und anderen Ländern wurden Luther und andere Gestalten der Reformation inszeniert. An Filmbeispielen gehen wir den Formen und Absichten der Inszenierung nach.



Foto: © Dan Penschuck / FEINDESIGN

Dienstag, 31. Oktober, 11.00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst

im Rahmen der Predigtreihe des Kirchenkreises Steglitz
zum Reformationsgedenken
„Vom Konflikt zur Gemeinschaft“

Predigt: Pfarrer Roland Wicher und Kaplan Konrad Heil

Ungewollt hat die Reformation zu einer Spaltung der Kirchen geführt. Ökumenische Versöhnung in einem engagierten, durchaus auch kritischen Dialog ist notwendig. Zum einen stellt sich geistlich die Frage nach dem einen Gott angesichts vielfältiger, manchmal auch zersplitterter Weltansichten. Andererseits müssen angesichts globaler Krisen Gemeinsamkeiten betont und gemeinsam Lösungswege gesucht werden zur Bewahrung von Frieden, Gerechtigkeit und bedrohter Schöpfung.

Dem wollen wir in ökumenischer Gemeinschaft auf den Grund gehen, und Schuld und Dank vor Gott bringen angesichts der Errungenschaften und Probleme im Horizont des Reformationsjubiläums.

Musikalisch gestalten Kantor Michael Zagorni (Orgel) und Eckart Klusmann (Flöte) den Gottesdienst.

Für Kinder gibt es ein begleitendes Angebot.

Im Anschluss laden wir ein zu Kaffee und Tee.



Foto: © Dan Penschuck / [FEINDESIGN]

Konzerte in der Petruskirche im Oktober im Rahmen der Kulturarbeit:

Freitag, 20. Oktober, 20.00 Uhr

Foto: Aufwind



Aufwind Jiddische Lieder & Klezmermusik

„In Essik un Honik“ - wie aus dem Ei gepellt oder auch piekfein, heißt Aufwinds neue 8.(!) CD, ein

Titel, der auch Programm ist: Alles dreht sich diesmal ums Essen und Trinken. Da isst der Ungar zum Beispiel gern Paprikagulasch, der Pole Bigos mit Brot, der Russe bevorzugt Borschtsch und der Deutsche liebt Kraut mit Klößen, der Rumäne mag Mamelige und der Grusinier isst Schaschlik, aber was gut ist, wissen sie alle nicht, gut ist nur gefüllte Fisch. Auch stolpert jemand frühmorgens um halb drei aus der Schenke und legt sich mit dem Mond an, nur weil der nüchtern ist. Was sind eigentlich Warnitschki und wie bereitet man sie zu? Muss man sich wirklich zwischen Tofu und Chicken entscheiden oder reicht es aus, alles nur richtig zu würzen?

Diese Fragen und Mehr beantwortet Aufwind wie immer überaus unterhaltsam und durchaus augenzwinkernd. Der spezielle Zauber ihrer Konzerte entsteht durch die abwechslungsreiche Mischung poetischer Balladen, mitreißender Instrumentalmusik in Kombination mit großer Spielfreude. Ein dichter, farbenreicher Ensembleklang, aus dem feurig-jubilierend die Geige und Klarinette herausragen. Auch gesanglich ist vom intensiv durchlebten Solo bis zum vollmundigen Chor eine große Bandbreite erlebbar.

Lechaim - Wohl Bekomms!

Besetzung:

Claudia Koch - Gesang, Violine

Hardy Reich - Gesang, Mandoline, Banjo

Andreas Rohde - Gesang, Bandonion, Perkussion

Jan Hermerschmidt - Klarinetten, Bassklarinette, Flöte, Gesang

Janek Skirecki - Bass, Gesang

(Eintritt 14,- Euro)

Sonntag, 22. Oktober, 20.00 Uhr

Foto: Paul O'Brien



Paul O'Brien Singer / Songwriter

Der in Kanada lebende Sänger und Gitarrist Paul O'Brien bezaubert die Zuhörer mit seiner ausdrucksstarken, warmen Stimme und seinen musikalisch ausgefeilten Arrangements.

Die meist autobiografischen Geschichten erhalten durch eine gekonnte Mischung aus traditioneller irischer Musik und Elementen aus Pop und Jazz eine Dynamik und Lebendigkeit, die bei all seinen Konzerten spürbar ist.

Paul O'Brien's jüngster Sohn, Fintan, begleitet ihn auf dieser Tour. Er wird einige Solos und einige Songs mit seinem Vater einstimmen.

(Eintritt 12,- Euro)

Freitag, 27. Oktober, 20.00 Uhr

Foto: Urzendowsky / Brencic



„Hilfe, die Berliner Kommen!“

Ein Abend mit
**Nette Urzendowsky
und Andreas Brencic**

„Wer das 1,53 Meter kleine Temperamentsbündel mit Herz und Gefühl erlebt, darf sicher sein, dass er dem Besonderen begegnet.“ Das schreibt der Berliner Tagesspiegel über Chanson-Nette Jeannette Urzendowsky, die Interpretation ihrer Chansons und ihr Berliner Mundwerk.

Andreas Brencic arbeitet seit Jahren als musikalischer Leiter und Pianist in Musical- und Theaterproduktionen, besonders in Wien und Österreich.

Beide haben sich gesucht und gefunden als glühende Verfechter Ihrer Heimatstädte.

Willkommen also zu „Hilfe, die Berliner kommen!“, einem Städtetrip durch zwei unwiderstehliche Metropolen an einem musikalisch- kabarettistischen Theaterabend in der Petruskirche!

Mit Charme und Schnauze pendeln Andreas Brennic und Chanson-Nette zwischen Spree und Donau. Sie stellen dabei, auf den Spuren vieler Künstler die befruchtende kulturelle M \acute{e} lange beider Städte vor.

Als Duo spielen Chanson- Nette und Andreas Brennic ihr Wien-Berlin- Programm seit zwei Jahren. Sie begeisterten aber schon in Wien, Berlin und Rom ihr Publikum.

(Eintritt 12,- Euro)



Evangelische
Kirchengemeinde
Petrus-Giesensdorf



PETRUS
KIRCHE

Kunst und Kultur
in der Petruskirche



Evangelische
Kirchengemeinde
Petrus-Giesensdorf

Wir unterstützen die Kulturarbeit in der Petruskirche!

*erst malen der
Fotografie*

NOSTOS
Griechische Spezialitäten
Oberhofer Platz 9a
12209 Berlin Lichterfelde
Tel. 030 64 82 85 86

Restaurant &
Bistro

Hasi's 

Lichterfelde Ost . Oberhofer Weg 21 . 12209 Berlin . Tel. 030 773 76 49

Wir unterrichten über 30 Instrumente
z.B. Klavier, Gitarre, Geige, Saxophon,
Banjo, sowie Gesang,
Musikalische Früherziehung u.v.m.
Kostenlose Probestunde!
Schützenstrasse 7, 12165 Berlin (am Rathaus Steglitz)
Tel: 79 78 03 50 * www.Tonart-Die-Musikschule.de




Dr. Renate Lorenz
Oberhofer Weg 68, 12209 Berlin
Tel. 030 711 63 57
www.tierarzt-lichterfelde.de
Sprechzeiten: Mo-Sa 9-12 u. 16-18
außer Mi- u. Sa- Nachmittag

mediaray graphics Druck · Verlag · Vertrieb
Verleihen Sie Ihren Ideen Ausdruck!
Visitenkarten, Postkarten, Einladungskarten, Flyer, Poster, hochwertige Fotoausdrucke im Grobformat, Broschüren und Bücher (auch Kleinstauflagen), Gemeindezeitungen, Werbebanner ... und vieles mehr!
Parallelstrae 29a | 12209 Berlin-Lichterfelde | Tel. 030 77 39 32 88 | ray@mediaray-graphics.de

Sapori d'Italia
Italienische Feinkost
Lichterfelde Ost . Oberhofer Weg 13 . 12209 Berlin
Tel 030 773 7189

blickfang Berlin
8 Brillen
Sonnenbrillen
Sportbrillen
Kontaktlinsen
Oberhofer Weg 4, 12209 Berlin
Fon & Fax 030-772 37 26
Internet: www.blickfang-berlin.de

torrefazione
COFFEE · SHOP · BAR
Lichterfelde Ost . Oberhofer Weg 4 . 12209 Berlin
Tel. 030 76 88 44 60